

16. Oktober 2018

Orsu Metals stößt bei Bohrungen im westlichen Teil der Zone 23 im Goldprojekt Sergeevskoe (Russland) auf hochgradige Gold- und Silbereinschlüsse; Infill-Bohrloch SDH18-67 liefert 1,81 g/t Au und 167,55 g/t Ag auf 17,9 m in Oberflächennähe, einschließlich 4,46 g/t Au und 981,48 g/t Ag auf 2,7 m

Orsu Metals Corporation (TSX-V: OSU) („Orsu“ oder das „Unternehmen“) freut sich sehr bekanntgeben zu können, dass im Rahmen des auf 12.500 Meter (m) erweiterten Bohrprogramms im Goldprojekt Sergeevskoe in Russland auch in den ergänzenden Bohrlöchern in der Zone 23 neue hervorragende Bohrergebnisse erzielt wurden. Das Programm dient zur Erfassung von Datenmaterial für eine erste Ressourcenschätzung im 4. Quartal 2018.

Wichtigste Ergebnisse:

- **Das Unternehmen hat die Analyseergebnisse für die Bohrlöcher SDH18-65, SDH18-66, SDH18-67 und SDH18-68 im westlichen Teil der Zone 23 erhalten; in allen Löchern wurde eine Goldmineralisierung durchschnitten.**
 - **Bohrloch SDH18-67 lieferte besonders herausragende Abschnitte:**
 - **1,81 g/t Au und 167,55 g/t Ag auf 17,9 m ab 8,5 m (einschließlich. 4,46 g/t Au und 981,48 g/t Ag auf 2,7 m),**
 - **4,62 g/t Au auf 0,8 m ab 40,2 m,**
 - **1,94 g/t Au auf 3,65 m ab 82,1 m,**
 - **0,55 g/t Au auf 5,65 m ab 120,2 m.**
-

Dr. Alexander Yakubchuk, der bei Orsu die Funktion des Director of Exploration bekleidet, meinte: „Wir sind sehr zufrieden mit dem stetigen Eingang hervorragender Bohrabschnitte, die die hochgradigen Goldeinschlüsse und Silber als Nebenprodukt in der Zone 23 bestätigen. Die überaus hochgradigen Silberabschnitte zeigen, dass einige Teile des Systems eine Anreicherung mit diesem wichtigen Nebenproduktmetall aufweisen. Dies wird genauer untersucht und erkundet werden.“

Dr Sergey V. Kurzin, Executive Chairman von Orsu, sagte dazu: „Dies ist das erste Mal, dass wir bei Sergeevskoe auf wahrhaft hohe Silbergehalte gestoßen sind. Wir haben den Silbergehalt zwar systematisch analysiert, den potenziellen wirtschaftlichen Wert von Silber bislang jedoch ignoriert und uns auf Gold konzentriert. Die 5,5 Unzen Silber - was in etwa 2 Gramm Gold entspricht - die wir auf nahezu 18 Metern durchschnitten haben, können wir aber nicht ignorieren. Wir müssen dieses Silbervorkommen verstehen, konzeptualisieren und unser

wachsendes Verständnis der Silbermineralisierung bei Sergeevskoe im Zuge der nächsten Explorationsphase testen. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass wir bereits einige erste ergänzende Bohrungen absolviert haben, was bedeutet, dass wir in unserer ersten NI 43-101-konformen Ressourcenschätzung, die gegen Ende 2018 durchgeführt werden soll, bereits einen Teil der Ressource in die gemessene und die angezeigte Kategorie - und nicht nur die abgeleitete - einstufen können sollten.“

Die Konzession des Goldprojekts Sergeevskoe liegt unmittelbar östlich des Tagebaubetriebs Alexandrovskoe, der sich in Besitz von Zapadnaya Gold Mining Ltd befindet, sowie westlich der Konzession Klyuchevskoe, die von Sun Gold Mining betrieben wird (Abbildung 1)¹. Die Goldlagerstätte Klyuchevskoe (Klyuchi) umfasst mehr als +6 Millionen Unzen Gold (siehe Orsu-Pressemeldung vom 21. September 2016). Orsu hält 90 % der Beteiligungsrechte am Goldprojekt Sergeevskoe (siehe Orsu-Pressemeldung vom 1. Dezember 2017).

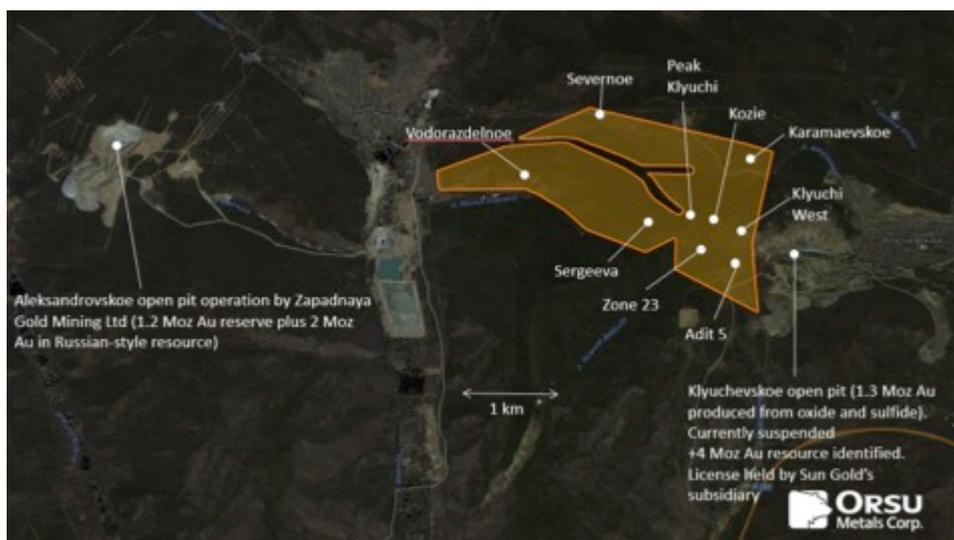


Abbildung 1. Grundriss des 7,6 km² großen Konzessionsgebiets Sergeevskoe mit Standorten der wichtigsten Goldprospektionszonen und zwei benachbarten Tagebaubetrieben.

Orsu hat zu einem früheren Zeitpunkt über eine äußerst vielversprechende Goldmineralisierung in der Zone 23 im Bereich der zentralen, südlichen und neuen Trümmerzone berichtet (siehe Orsu-Pressemeldungen vom 22. August 2018 und 1. Oktober 2018). Die Quarz-Turmalin-Sulfid-Trümmerzonen lagern in

¹ Der Business Standard, eine führende indische Tageszeitschrift, hat am 21. September 2018 berichtet, dass „das chinesische Unternehmen China National Gold rund 420 Millionen Dollar in die Erschließung der russischen Goldlagerstätte Klyuchevskoe investieren wird; eine weitere Investition in Höhe von 65 Millionen Dollar kommt von der indischen Gesellschaft SUN Gold. Die Jahresproduktion wird sich nach Angaben des russischen Wirtschaftsministeriums auf rund 6,5 (metrische) Tonnen Gold belaufen.“

erster Linie in der aus dem Perm stammenden prämineralischen Granitintrusion, während die Mineralisierung aus dem Jura zu stammen scheint.

Die zentral und südlich gelegenen Trümmerzonen wurden von den Bereichen 9080E bis 9620E ausgehend nunmehr durchgehend anhand von Bohrungen bestätigt und von Bereich 9010E ausgehend wurden lediglich 1-Meter-Abschnitte in den Bohrlöchern durchschnitten (Abbildung 2). Die neue Trümmerzone ist am durchgängigsten von Bereich 9720E bis Bereich 9010E im westlichsten Teil des Bohrgebiets bei Zone 23 nachgewiesen und ist weiterhin in westlicher Richtung offen.

Die ergänzenden Bohrlöcher (Infill) SDH18-67 und 68 durchschnitten die zentrale, südliche und neue Trümmerzone (Tabelle 1, Abbildungen 2 und 3). Bohrloch SDH18-67 lieferte **1,81 g/t Au** und **167,55 g/t Ag** auf **17,9 m** ab einer Tiefe von 8,5 m (einschließlich **4,46 g/t Au** und **981,48 g/t Ag** auf 2,7 m) in der zentralen Trümmerzone. Dieses Bohrloch durchteufte auch 4,62 g/t Au auf 0,8m ab 40,2 m, 1,94 g/t Au auf 3,65 m ab 82,1 m und 0,55 g/t Au auf 5,65 m ab 120,2 m. Die hochgradige Silbermineralisierung liegt in oxidiertem Material vor und könnte das Ergebnis einer supergenen Anreicherung sein.

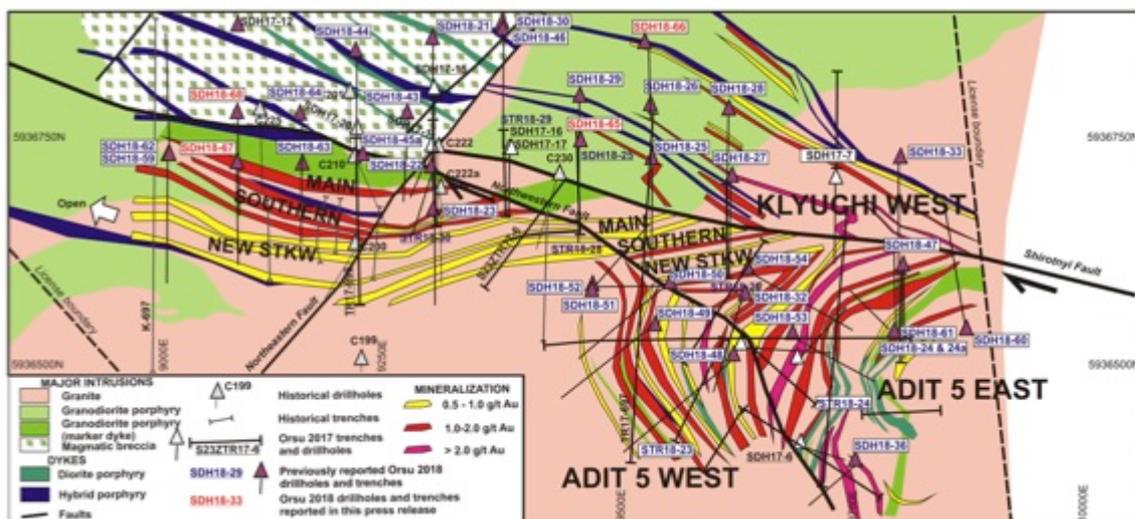


Abbildung 2. Die Oberflächenexpression mehrerer mineralisierter Goldabschnitte in Zone 23, Zone Adit 5 und dem südlichen Teil von Klyuchi West im Goldprojekt Sergeevskoev.

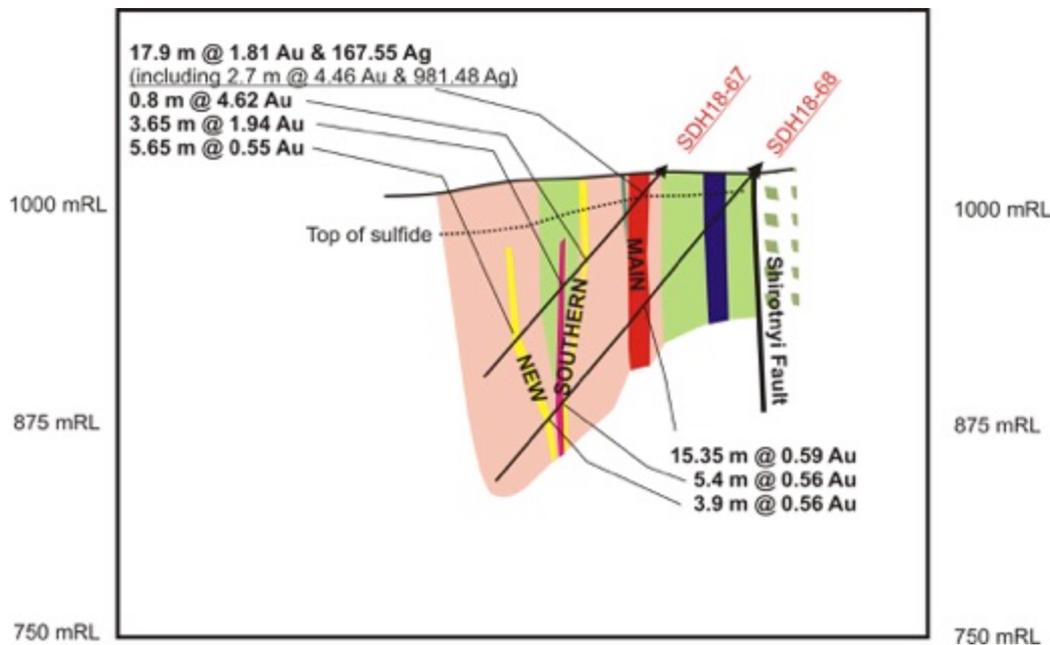
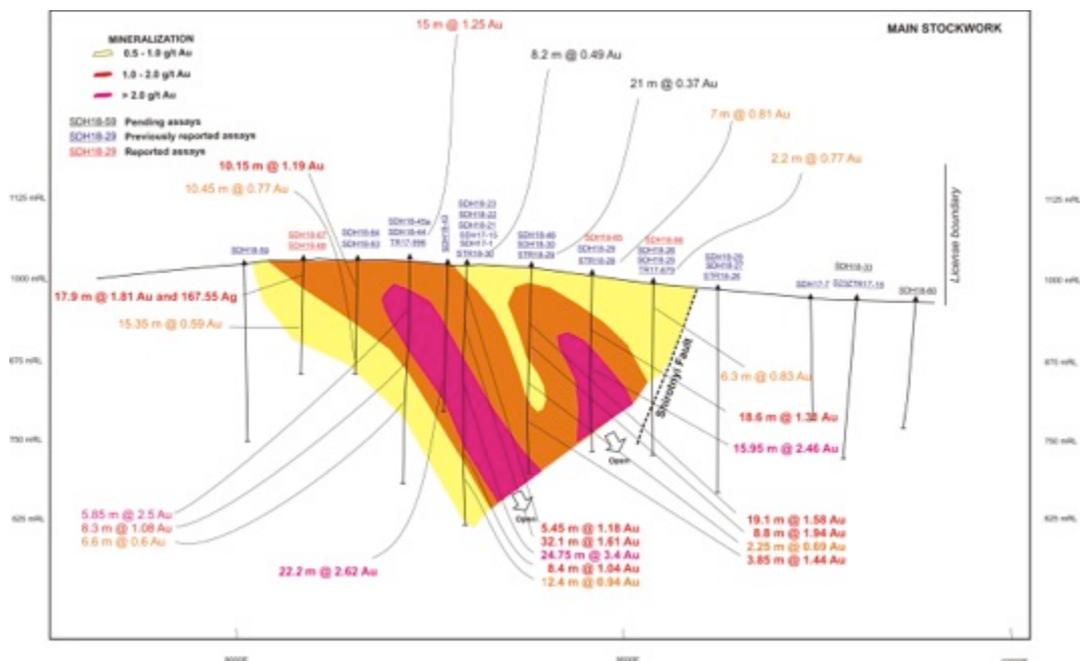


Abbildung 3. Im Bereich 9080E (Blick Richtung Westen) wurde in den Löchern SDH18-67 und 68 eine Mineralisierung nachgewiesen.

In Bohrloch SDH18-68 durchteufte man in der Tiefe eine schwächere Mineralisierung. Dies korreliert mit den geringgradigeren Teilen der Trümmerzonen in Übereinstimmung mit den zuvor entdeckten, nach Osten einfallenden, hochgradigeren Goldeinschlüssen in Zone 23 (Abbildung 4). Die ergänzenden Bohrlöcher SDH18-65 und 66 (Tabelle 1, Abbildung 4) lieferten zudem Abschnitte mit Goldmineralisierung, die den nach Osten einfallenden hochgradigeren Goldeinschlüssen entsprechen.



Nummer	von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)	wahre Mächtigkeit (m)	Gold (g/t)	Trümmerzonen
	144,0	147,15	3,15	2,8	0,68	neue Trümmerzone
Bohrloch SDH18-66 (291,3 m) Bereich 9540E Azimut 180, Neigung 60	23,3	25,15	1,85	1,4	0,64	
	214,85	217,3	2,45	2,15	1,17	zentrale Trümmerzone
	257,25	258,9	1,65	1,5	3,55	südliche Trümmerzone
	268,05	275,25	7,2	6,5	0,93	neue Trümmerzone
Bohrloch SDH18-67 (149,9 m) Bereich 9080E Azimut 180, Neigung 50	8,5	26,4	17,9	14,3	1,81	zentrale Trümmerzone
	9,8	12,5	2,7		4,46	
	40,2	41,0	0,8	0,6	4,62	südliche Trümmerzone
	82,1	85,75	3,65	2,85	1,94	südliche Trümmerzone
	120,2	125,85	5,65	5,0	0,55	neue Trümmerzone
Bohrloch SDH18-68 (223,75 m) Bereich 9080E Azimut 180, Neigung 50	95,8	111,15	15,35	12,3	0,59	zentrale Trümmerzone
	163,9	169,3	5,4	4,3	0,56	südliche Trümmerzone
	176,2	180,1	3,9	3,2	0,56	neue Trümmerzone

Qualitätskontrolle / Qualitätssicherung

Im Rahmen der Projekterschließung findet eine umfassende Qualitätskontrolle statt, bei der aus allen Gräben auch Probenduplikate, Leer- und Normproben entnommen werden. Die Doppelproben wurden nach jeweils 20 Proben eingefügt. Alle Standardproben wurden einmal pro 20 Proben eingefügt. Die Leerproben wurden ebenfalls einmal pro 20 Proben eingefügt und bestanden aus den bereits untersuchten unproduktiven granitoiden Gesteinen.

Die Bohrkernproben wurden zur Probenvorbereitung und Analyse direkt an das Labor von SGS Vostok in Chita, Russland, transportiert; das Labor steht in keinem Abhängigkeitsverhältnis mit Orsu. Die Untersuchung auf Gold wird mittels Brandprobe mit anschließender Atomabsorption („AA“) und bei Proben mit mehr als 10 g/t Au mit gravimetrischem Aufschluss durchgeführt. Die veröffentlichten Ergebnisse stammen aus dem gravimetrischen Aufschlussverfahren, sofern sie über 10 g/t Au lagen, und aus der AA, wenn sie unter 10 g/t Au lagen.

Qualifizierter Sachverständiger

Alexander Yakubchuk, der Director of Exploration des Unternehmens und ein qualifizierter Sachverständiger (in Vorschrift NI 43-101 als „Qualified Person“ bezeichnet) hat diese Pressemeldung und die hierin gemeldeten technischen Daten geprüft und genehmigt.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Vorsorglicher Hinweis:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den derzeitigen Erwartungen und Schätzungen des Unternehmens basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen zeichnen sich häufig durch Worte aus wie „planen“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „glauben“, „vorhersehen“, „schätzen“, „annehmen“, „hinweisen“ und ähnliche Begriffe oder Aussagen, wonach bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten „können“ oder „werden“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ereignissen oder Ergebnissen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt zum Ausdruck gebracht werden, abweichen. Auch andere Faktoren können dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse anders als erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt, zu dem sie erstellt werden. Das Unternehmen hat daher nicht die Absicht oder Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse bzw. Ergebnisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert. Zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen dar und es ist daher zu empfehlen, solche Aussagen aufgrund der darin enthaltenen Unsicherheiten nicht überzubewerten.

ENDE

Weitere Informationen erhalten Sie über:



ir@orsumetals.com
www.orsumetals.com

Alexander Yakubchuk, Director of Exploration, Orsu Metals Corporation
Doris Meyer, Corporate Secretary, Orsu Metals Corporation
Tel: +1-604-536-2711 DW 6
www.orsumetals.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!